



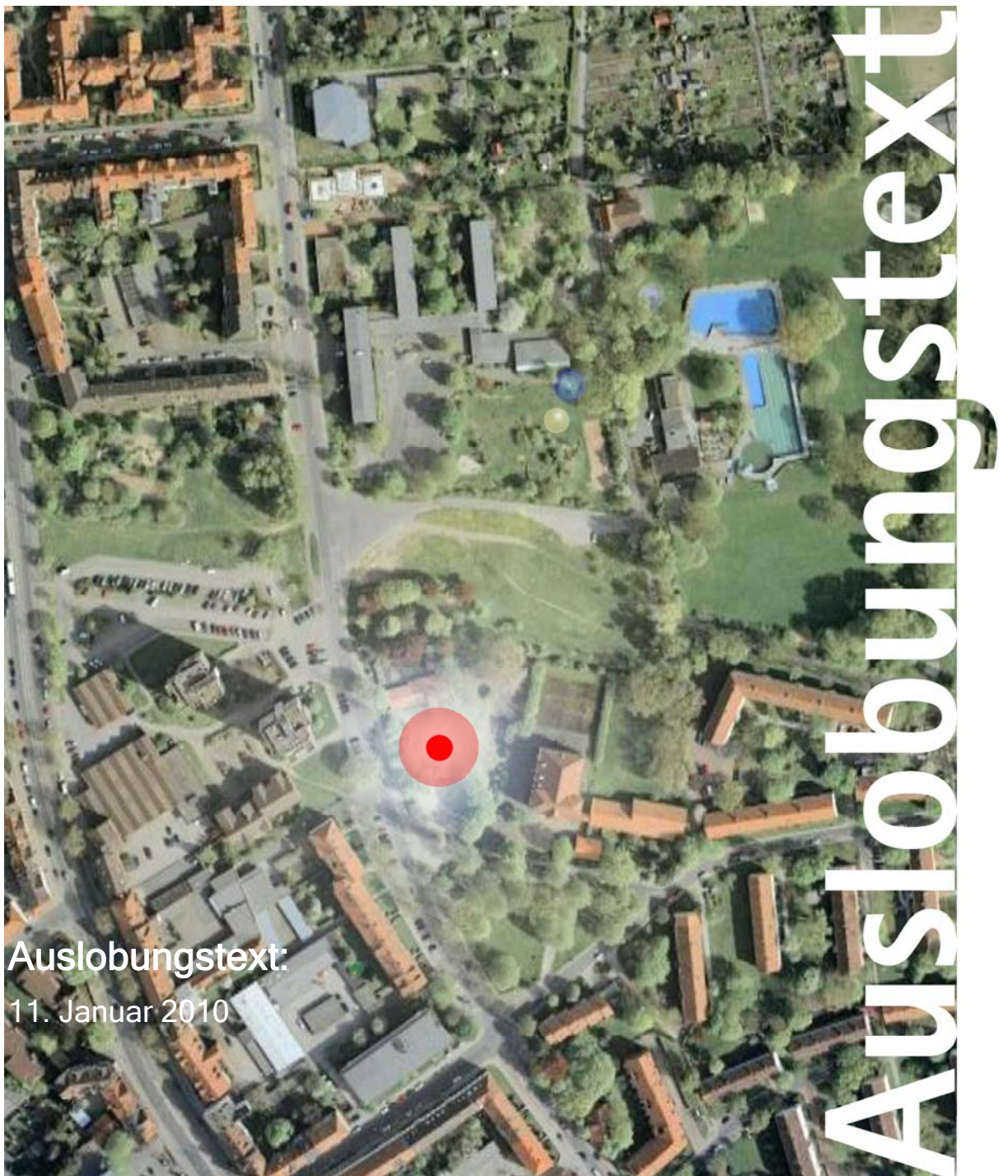
betreut durch:

Kleine + Assoziierte Architekten BDA

Architektenwettbewerb

Familienzentrum Voltmerstraße

in Hannover-Hainholz



Auslobungstext:

11. Januar 2010

Herausgeber



Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)

In den Sieben Stücken 7A
D-30655 Hannover

www.gbh-hannover.de

Betreuung

Kleine + Assoziierte Architekten BDA

Dipl.-Ing. Christian Kleine
Architekt und Stadtplaner BDA

Reinholdstr. 17
D-30167 Hannover

info@kleine-architekten.de
www.kleine-architekten.de

Copyright

Das Copyright © für alle Abbildungen, Grafiken und Pläne
liegt -wenn nicht anders angegeben- beim Auslober.

Das Copyright © für die Texte liegt
-wenn nicht anders angegeben- beim betreuenden Büro.

Dezember 2009

Inhalt

Eine Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

Die deutsche Sprache bietet uns keine hinreichend flüssigen Begriffe, die den weiblichen und männlichen Akteuren gleichermaßen gerecht werden. Entweder wird der Text langatmig und/oder die Lesbarkeit leidet unter der Korrektheit. Da wir die ohnehin komplizierte Materie nicht unnötig belasten wollen, bleiben wir beim Üblichen und passen uns dem gängigen Sprachgebrauch an.

Der Architekt, von dem wir sprechen, soll lediglich eine Berufsbezeichnung sein und die Architektin ebenso einschließen wie der Begriff des Fach- und Sachpreisrichters die Fach- und Sachpreisrichterin. Gleiches gilt in Analogie für weitere Begrifflichkeiten.

Wir bitten diesbezüglich um Verständnis für unsere Entscheidung.

A.	Anlass und Ziel	5
	Fragen für Kolloquium	6
B.	Verfahrensbedingungen	7
	Auslober	7
	Verfahrensbeteiligte	8
	Unterlagen	9
	Geforderte Leistungen	10
	Einzureichende Unterlagen	10
	Beurteilungskriterien	11
	Bearbeitungshonorar und Preise	12
	Termine	12
	Beauftragung und Urheberrecht	14
	Notizen zu den Verfahrensbedingungen	16
C.	Rahmenbedingungen	17
	Der Bauherr	17
	Die Landeshauptstadt Hannover	18
	Lage Städtebaulicher Kontext	18
	Das Wettbewerbsgrundstück	20
	Planungskontext Vorlaufende Planungen	22
	Erschließung	24
	Planungs- und Bauordnungsrechtlicher Kontext	24
	Nachhaltigkeit als Planungsgrundlage	24

Notizen zu den Rahmenbedingungen	26
D. Entwurfsaufgabe	27
Aufgabenstellung	27
Städtebauliche Vorgaben	28
Anforderungen an spezifische Nutzungsbereiche	29
Gruppenbereich	29
Personalbereich/Verwaltung	30
Familienzentrum	30
Infrastruktur	30
Übrige Anforderungen	31
Bauweise/Konstruktion	31
Wirtschaftlichkeit/Ökologie	32
Außenraumgestaltung	32
Verkehr und Erschließung	34
Ökologie und Energie	36
Sonstige Anforderungen und Hinweise	37
Notizen zur Entwurfsaufgabe	38
E. Anhang	39
Anlagen der Auslobung	39
Notizen zum Raumprogramm	40
Erklärung über Urheberschaft und Teilnahmeberechtigung	41
Erklärung über Teilnahme am Wettbewerb und Teilnahme am Kolloquium	43
Glossar	45
Teilnehmerinterne Checkliste	48

A. Anlass und Ziel

- A.01** Die GBH (Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH) beabsichtigt in Hainholz im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ einen Neubau eines Familienzentrums einschließlich der dazugehörigen Freiflächen zu errichten.
Gegenstand dieses nichtoffenen Wettbewerbs ist die Erlangung eines den Vorgaben entsprechend optimalen Entwurfes und damit die Vergabe des Planungsauftrages an den Verfasser dieses Entwurfes.
- A.02** Das erklärte Ziel des GBH ist es, die politischen Vorgaben der Landeshauptstadt Hannover in Bezug auf Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit vollständig zu erfüllen und das *Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen in Gold* vom *Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)* und der *Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB)* für den Neubau des Familienzentrums verliehen zu bekommen.
- A.03** Näheres dazu unter folgendem Web-Link:
<http://www.nachhaltigesbauen.de/normung-zur-nachhaltigkeit-im-bauwesen/grundlagen-und-ziele.html>
- A.04** Die zur Zeit gültige Bewertungsmatrix für das Gütesiegel ist beigelegt in der (Seite 11)
Anlage 1: DGNBSystembeschreibung_de_44S_20090423_online.pdf
- A.05** Für den Neubau steht ein Grundstück innerhalb eines vielfältig genutzten, zentralen Quartiers zur Verfügung. Das Ergebnis eines landschaftsplanerischen Workshops zur Gestaltung des Stadtteilparks „Grüne Mitte Hainholz“ liegt der Grundstückswahl zugrunde. Die umgebende Bebauung ist heterogen, die städtebauliche Einfügung des Baukörpers erfordert hohe Sensibilität.

Anlass

Ziel

DGNB

B. Verfahrensbedingungen

Auslober

B.01 Auslober dieses Wettbewerbs ist:

Auslober

Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)
 Ansprechpartner:
 Herr Helge-Michael Donnerstag, Architekt
 In den Sieben Stücken 7A

30655 Hannover

B.02 Kleine + Assoziierte Architekten BDA Dipl.-Ing. Christian Kleine, Architekt und Stadtplaner BDA Reinholdstr. 17 30167 Hannover

Verfahrensbetreuung

Fon: 0511 / 971 90-0
 Fax: 0511 / 971 90-90
 Mail: info@kleine-architekten.de
 Web: www.kleine-architekten.de

Kontaktadresse und Website *für dieses Verfahren:*

Mail: gbh-fmz@kleine-architekten.de
 Web: www.kleine-architekten.de/gbh-wb-fmz.html

B.03 Für dieses Verfahren werden folgende Kennworte für den Zugang zur Internetplattform vergeben:

Kennworte

Benutzer: GBH-Architekten
 Kennwort: fMz/Hainholz

B.04 Der Durchführung dieses Wettbewerbes liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe - RPW 2008 - zugrunde.

Zustimmungsvermerk

Die Wettbewerbsbedingungen sind mit dem Wettbewerbsausschuss der Architektenkammer Niedersachsen abgestimmt und unter der Nummer 215-32-44/09 mit Datum vom 19. November 2009 registriert.

Das Preisgericht hat bei der Vorbereitung und Auslobung des Wettbewerbs im Rahmen einer Preisrichtervorbesprechung mitgewirkt und der Auslobung zugestimmt.

Teilnehmer, Preisrichter, stellvertretende Preisrichter, Sachverständige und Vorprüfer erkennen durch ihre Beteiligung die RPW 2008 und die Bedingungen dieser Auslobung an.

B.05 Der Wettbewerb ist als nichtoffener einphasiger Wettbewerb für eine Gebäudeplanung im anonymen Verfahren als RPW-Verfahren auslobt (§ 3 RPW).

Wettbewerbsart

Die Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten wird dringend empfohlen.

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

B.06 Gegenstand des Verfahrens ist die Planung eines Familienzentrums in Hannover-Hainholz am Standort Voltmerstraße/Bömelburgstrasse.

Gegenstand

Verfahrensbeteiligte

B.07 Es werden folgende Teilnehmer zum Verfahren eingeladen:

Teilnehmer

Akyol Kamps, Architekten BDA, Hamburg
Blauraum architekten, Hamburg
dRei Architekten, Hannover
Grieshop Hamza Architekten, Hannover
Jabusch und Schneider, Architekten BDA, Hannover
Koch Panse, Architekten BDA, Hannover
(pfitzner moorkens) architekten bda, Hannover
Büro PK Nord, Architekten, Hannover
Renner, Heinke Wirth, Architekten GmbH, Hamburg

B.08 Die Wettbewerbsarbeiten werden durch ein Preisgericht beurteilt.
Dem Preisgericht gehören an (in alphabetischer Reihenfolge):

Preisrichter

Fachpreisrichter:

Uwe Bodemann, Stadtbaurat Hannover
Prof. Gesche Grabenhorst, Hannover
Thomas Hermann, Ratsherr/GBH (SPD), Hannover
Margret Hornbostel, Architektin, Hannover
Karin Kellner, Architektin BDA, Hannover
Thomas Ostermeyer, Landschaftsarchitekt BDLA, Hannover
Stefan Rauhaus, LHH (Kindertagesstätten und Heimverbund)
Andreas Römeth, Architekt BDA, Hannover
Jens Seidel, Ratsherr/Vors. BauA (CDU), Hannover

Stellvertretende Preisrichter:

Stefanie Busse, LHH (Planen und Stadtentwicklung)
Helge-Michael Donnerstag; Architekt/GBH (ständig anwesend)
Simon Thamm, Architekt BDA, Wolfsburg (ständig anwesend)
Kathrin Holtmeier, LHH (Programmsteuerung, Flächenmanagement)
Manfred Müller, Ratsherr (SPD), Hannover (ständig anwesend)
Gesina Schindler, LHH (Bereich Planung und Bau)
Inge Schottkowski-Bähre LHH (Programmst. Flächenmanagement)
Dirk Stapenhorst, LHH (Alternative Finanzierungen)